

# Inhalt

I Die Jahre 1925 bis 1950 . . . . .	7
II Aus dem Leben . . . . .	109
Kindheit und Jugend . . . . .	111
Tiere . . . . .	117
Kleidung . . . . .	121
Musik . . . . .	123
Lektüre und Sprache . . . . .	132
Ansichten, Überzeugungen . . . . .	135
III Die Kunst . . . . .	143
Künstlerische Praxis . . . . .	145
Über Künstler . . . . .	149
Beckmanns Realität . . . . .	152
Sichtbares, Unsichtbares . . . . .	167
Die Argonauten . . . . .	173
IV Texte von Max Beckmann . . . . .	183
Von Max Beckmann, geschrieben zwischen 1925 und 1930 . . . . .	185
Geschrieben zwischen 1925 und 1940 . . . . .	186
An Cynthia (I) . . . . .	187
An Cynthia (II) . . . . .	188
Über meine Malerei. Rede, gehalten in der Ausstel- lung »Twentieth Century German Art« in den New Burlington Galleries, London, 21. Juli 1938 . . . . .	189
Speech given by Max Beckmann to his first class in the United States at Washington University, St. Louis, 23 <sup>rd</sup> September, 1947 . . . . .	198

Drei Briefe an eine Malerin. Vortrag, gehalten am 3. Februar 1948 in Stephens College, Columbia, Mis- souri . . . . .	200
Ansprache von Max Beckmann für die Freunde und die philosophische Fakultät der Washington Universi- ty St. Louis am 5. und 6. Juni 1950, geschrieben Ende Mai 1950 . . . . .	207
Anhang . . . . .	211
Nachwort von Doris Schmidt . . . . .	213
Erläuterungen . . . . .	215
Personenregister . . . . .	238